

FREITAG, 14. OKTOBER 2022

9:00 Uhr · **Generationsübergreifende Affektkommunikation in toskanischen Familienbüchern des 14. und 15. Jahrhunderts**

Hanna Wichmann (Rostock)

10:00 Uhr · **Habsburg Motets: Responses to the Ottoman Other, 1571–1618**

Doreen Linda Pearce (Montreal)

11:00 Uhr · *Kaffeepause*

11:30 Uhr · **Affekt, Charakter, Empfindung: Wie Joachim Quantz Emotionen im ›Versuch einer Anweisung‹ und in seinen Flötensonaten ausdrückt**

Susanne Schrage (Köln)

12:30 Uhr · Schlussworte

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Workshop erfolgt unter Angabe von Name, Adresse und ggf. Institution per E-Mail an: affekte-ikfn@uni-osnabrueck.de

Teilnahme:

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail.

Veranstaltungsort:

Universität Osnabrück
Seminarstraße 20, Raum 15/318 (EW-Gebäude)
49074 Osnabrück

Organisation und Kontakt:

Prof. Dr. Christian Schneider

Universität Osnabrück · Institut für Germanistik
Neuer Graben 40 · 49074 Osnabrück
E-Mail: christian.schneider@uni-osnabrueck.de

Prof. Dr. Dietrich Helms

Universität Osnabrück
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Neuer Graben/Schloss · 49074 Osnabrück
E-Mail: dhelms@uni-osnabrueck.de

Prof. Dr. Thomas Kullmann

Universität Osnabrück
Institut für Anglistik/Amerikanistik
Neuer Graben 40 · 49074 Osnabrück
E-Mail: thomas.kullmann@uni-osnabrueck.de

Prof. Dr. Meike Rühl

Universität Osnabrück · Institut für Romanistik/Latinistik
Neuer Graben 40 · 49074 Osnabrück
E-Mail: meike.ruehl@uni-osnabrueck.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Universitätsgesellschaft
OSNABRÜCK e.V.



Impressum

Herausgeberin Die Präsidentin der Universität Osnabrück
Redaktion Prof. Dr. Christian Schneider, IKFN
Abbildungen Cesare Ripa: Iconologia Overo Descrittione Di Diverse Imagini cauate dall'antichità, & di propria inuentione (Roma: Appresso Lepido Facij, 1603), Bestand Universitätsbibliothek Heidelberg Foto privat
Gestaltung Stabsstelle Kommunikation und Marketing
Stand September 2022

Internationaler
Emerging Scholars Workshop

Liebesgeflüster und Wutgeschrei

Affektkommunikation in Antike,
Mittelalter und Früher Neuzeit

12. – 14. Oktober 2022





Konzept des Workshops

Seit der Antike legen zahlreiche textuelle wie nicht-textuelle Artefakte Zeugnis ab von dem Wunsch, aber auch der kulturellen Herausforderung, personale Empfindungen zu kommunizieren. Zugleich erweisen sich Affekte und Emotionen gerade in historischer Perspektive als in hohem Maße variabel. Diese Variabilität betrifft nicht nur die Bestimmung dessen, was unter ›Affekt‹, ›Emotion‹, *passio* oder verwandten Begriffen jeweils verstanden wurde und wird; sie betrifft auch und besonders die je spezifische Codierung und kommunikative Vermittlung von Affekten bzw. affektivem Handeln.

Der Workshop geht vor diesem Hintergrund der Frage nach, wie Affekte in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten der Antike, des Mittelalters und der Frühen Neuzeit kommuniziert, diskursiviert und funktionalisiert wurden. Kurz gefragt: Wie kommunizierte man mit Affekten, und wie kommunizierte man über Affekte, um welche Ziele zu erreichen? Ziel des Workshops ist es, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen geistes- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen (Geschichte, Germanistik, Latinistik, Romanistik, Anglistik, Musikwissenschaft) miteinander ins Gespräch zu bringen, um auf diese Weise Affektkommunikation als neues Forschungsfeld innerhalb der Historischen Emotionsforschung zu profilieren.

Programm

MITTWOCH, 12. OKTOBER 2022

13:30 Uhr · Ankommen und Kennenlernen |
Begrüßungskaffee

14:00 Uhr · Begrüßung und Einführung

Dietrich Helms, Thomas Kullmann, Meike Rühl und
Christian Schneider (Osnabrück)

14:15 Uhr · *miseria und multiloquium:*
**Zur Emotionssprache des *adulescens* in der
römischen Komödie**
Felix Seibert (Tübingen)

15:15 Uhr · **Geschlechterunterschiede bei der verbalen
Aggression in frühneuzeitlichen niederdeutschen
Bauernkomödien**
Martin Wolf (Kiel)

16:15 Uhr · *Kaffeepause*

16:45 Uhr · **Von ohnmächtigen Männern und
klagenden Frauen: Formen und Funktionen
geschlechtsspezifischer Affektkommunikation in
Konrads von Würzburg ›Partonopier und Meliur‹**
Sophie Quander (Osnabrück)

17:45 Uhr · *Pause*

18:00 Uhr · **KEYNOTE 1: Geschlechterpositionen
im Affektraum der Passion. Darstellungs- und
Vermittlungsstrategien in ›dramatischen‹
Marienklagen**
Elke Koch (Berlin)

20:00 Uhr · *Gemeinsames Abendessen*

DONNERSTAG, 13. OKTOBER 2022

9:00 Uhr · **Bericht und Affekt: Die Rolle des Mitleids
in den iberoromanischen ›Relaciones de servicios y
méritos‹**

Dirk Brunke (Bochum)

10:00 Uhr · *Kaffeepause*

10:30 Uhr · *daz bluot flôz im von den ougen:*
Affekte und Trauma im ›Rolandslied‹
Michael Ventur (Bonn)

11:30 Uhr · **And terys let he falle: Gendered
Expressions of Grief and Joy in Medieval Tales of
Calumniated Queens**
Sonia García de Alba Lobeira (Freiburg)

12:30 Uhr · *Mittagspause*

14:00 Uhr · **Sad Recursions: The Poetics of Grief and
Consolation in Chaucer's ›Book of the Duchess‹ and
the Early Modern Complaint Tradition**
Kathrin Bethke (Göttingen)

15:00 Uhr · **The Non-Finality of the You:
Deconstructed Love in ›Troilus and Cressida‹**
Jonas Kellermann (Konstanz)

16:00 Uhr · *Kaffeepause*

16:30 Uhr · **Die *silentes clameurs* des Maurice Scève**
Katharina List (Eichstätt-Ingolstadt)

17:30 Uhr · *Pause*

18:00 Uhr · **KEYNOTE 2: Müttertragödien:
Affekt, Macht, Politik im Drama des *siècle classique***
Jörn Steigerwald (Paderborn)

20:00 Uhr · *Gemeinsames Abendessen*